

**1. preis für standort-
gemeinschaft hainholz
mit dem „kultursommer
hainholz 2008“**

1. preis für standort- gemeinschaft hainholz

Projekt: Im Sommer 2008 fand in Hainholz das integrierte und projektübergreifende Projekt Kultursommer Hainholz 2008 statt, bei dem Dutzende von Projekten, Künstlerinnen und Künstlern, Laien, Unternehmen und viele Ehrenamtliche mitwirkten. Ziel war es, in dem mit einem negativen Image belasteten Stadtteil die künstlerischen und kreativen Potenziale aufzugreifen, die unterschiedlichen Akteure zusammenzuführen und gemeinsam das Neue und Innovative nach außen zu tragen, um das Standortprofil und Image von Hainholz nachhaltig aufzubessern. Nach dem Motto: Schaut her nach Hainholz – hier ist was los! Für die Standortgemeinschaft in Hainholz hat sich stellvertretend die Interessengemeinschaft Unternehmen Hainholz am Wettbewerb „Hier ist was los“ des Einzelhandelsverbandes Hannover-Hildesheim beteiligt und für den besten ganzheitlichen Ansatz den 1. Preis erhalten.

Initiative: „Hier ist was los!“ ist eine Initiative des Einzelhandelsverbandes Hannover-Hildesheim in Zusammenarbeit mit der Verlagsgruppe Madsack, der Sparkasse Hannover und der Hannoverschen Volksbank. In einer Feierstunde im Handelshaus Hannover mit über 70 Teilnehmern wurden die Preisträger 2008 des Wettbewerbs geehrt.

Wettbewerb: Der mit insgesamt 30.000,00 Euro dotierte Wettbewerb richtete sich an alle Werbe- und Standortgemeinschaften in der Region Hannover und hatte diese aufgefordert, sich intensiv Gedanken über die Besonderheit ihres Standortes zu machen und unter Einbeziehung möglichst vieler Beteiligter ein mehrjähriges Standortentwicklungskonzept zu erstellen und voranzutreiben. 20 Wettbewerbsbeiträge sind daraufhin bei der Initiative eingegangen – mit einer erfreulich hohen inhaltlichen Qualität. Der Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbandes, Ullrich Thiemann, betonte in seiner Einführung: „Wer sich nur als Einzelner dem Wettbewerb stellen will, verliert. Wir haben einen Wettbewerb der Standorte – nur Gemeinschaften können gewinnen.“



Gerhard Oppermann, Vorstand der Hannoverschen Volksbank, (Mitte) übergibt für die Gewerbegemeinschaft Hainholz den „Preis für den besten ganzheitlichen Ansatz“ stellvertretend an Rainer Janischowsky, Druckerei Funke, (rechts) sowie an Wolfgang Jarnot, Stadtplaner SRL, (links).



Großes Interesse bei der Preisübergabe

14. Juni bis 7. September 2008

Kultursommer
Hainholz



Auch Prof. Dr. Günter Hirth, Fachhochschule Hannover, wies in seinem Bericht aus der Arbeit der Jury auf die Vielfalt und die hohe Qualität der Beiträge hin. Die Beiträge wurden aus allen Bereichen der Region Hannover eingereicht - sowohl von kleineren Gemeinden in der Region, als auch von Gemeinschaften aus den Stadtteilen der Landeshauptstadt.

Walter Kleine, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Hannover, vergab den „Preis für die beste neue Idee“ an das "hannoversche Wirtschaftsforum „Lebendiges Linden“ für deren Idee, ein Sammelalbum mit historischen und aktuellen Bildern der Plätze und Häuser des Stadtteils herauszugeben, das zugleich als Stadtführer für „Entdeckertouren Handel und Wandel in Lindener Geschäften“ genutzt werden kann. Weit über 1.000 Exemplare dieses Albums konnten abgegeben werden, und für die Sammelbilder gab es bereits mehrfach Tauschbörsen. In Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen, Geschäftsleuten und Zeitzeugen wurden Ausstellungen und Dokumentationen entwickelt. „Eine gute Idee haben, sie aus dem Typischen und Einmaligen des Standortes zu entwickeln, professionell umzusetzen und Menschen und Betriebe zu integrieren – hervorragend gelöst“, so Kleine.

Begründung: Gerhard Oppermann, Vorstand der Hannoverschen Volksbank, vergab den „Preis für den besten ganzheitlichen Ansatz“ nach Hainholz – einem Stadtteil, dem es im Vergleich zu anderen Stadtteilen in Hannover nicht so gut geht. „Unter der Überschrift Kultursommer Hainholz haben 22 Unternehmen, 16 öffentliche Einrichtungen und mehr als 50 Vereine, Kulturschaffende und Privatpersonen die enormen Potenziale des Stadtteils aufgedeckt und präsentiert. Nachhaltig und kreativ ebenso wie gemeinschaftsbildend wurden über 12 Wochen Musik, Theater, Ausstellungen, Freiluft-Events und andere Aktivitäten gebündelt. Hainholz ist bunt, kreativ und sehr lebendig!“

Für 2009 ist eine neue Auflage des Wettbewerbs fest eingeplant. Ullrich Thiemann, Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbandes: „Wir fordern schon heute alle Werbe- und Standortgemeinschaften auf, über ihr Konzept nachzudenken. Der Wettbewerb soll auch in 2009 einen wichtigen Beitrag zu lebendigen Standorten in der Region leisten.“ Anfang 2009 wird es wieder eine Auftaktveranstaltung geben, in der dann alle erforderlichen Wettbewerbsbedingungen benannt werden.

Hannover, im November 2008

Quelle: Homepage des „Einzelhandelsverbandes Hannover-Hildesheim“
www.ehv-hannover.de

mitwirkende, förderer und sponsoren

Unternehmen

IIG Unternehmen Hainholz
VSM Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG
GBH Gesellschaft für Bauen und Wohnen in Hannover mbH
Sport-Shop Helga Keller
Schreibwarenladen Margrit Bartsch
Lorenz Bauunternehmen GmbH
Druckerei Funke
bwt Beutler Werbetechnik
Möbel Staude GmbH & Co.KG
SEAT Autopark Hackerott
Dachdeckerei Grabosch
TS Tribühnenservice GmbH
GreenCare Deutschland GmbH
Vaubel & Bode Chemische Fabrik GmbH
Agentur Wenn & Aber, Frank Kudlinski
Hannoversche Werkstätten gGmbH
Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V.
Gaststätte im Hainhölzer Naturbad D, Müller
Ernst Rohr GmbH
Telemetrie Elektronik
Scheiben Doktor
Sparkasse Hannover
Tischlerei Schwandt GmbH
Blumen Hoffmann
Grafik-Design Daniela Hippler

Öffentliche Einrichtungen

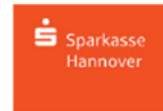
Europäische Union – Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (ExWoSt) Region Hannover
Landeshauptstadt Hannover 1
LHH, FB Planen und Stadtentwicklung
LHH, FB Bildung und Qualifizierung
LHH, FB Wirtschaftsförderung
LHH, Kulturbüro
Fichteschule / Paul-Dohrmann-Schule
Jobcenter Hannover
Stadtteilforum Hainholz
Quartiersmanagement Hainholz
LOS Lokales Kapital für soziale Zwecke
Gewerbebeauftragte Hainholz,
Wolfgang Jarnot und Manfred Gutzmer

Vereine, Kulturschaffende, Personen

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien, Hainholz
Hainhölzer Kulturgemeinschaft e.V.
Kulturtreff Hainholz
Bürgerstiftung Hannover
Rosa-Luxemburg-Bildungswerk e.V.
Calenberg-Grubenhagensche Landschaft
Niedersächsische Lottostiftung
Spokusa e.V.
querkunst hannover e.V.
MUSIKIN Hainholz
ASB Arbeiter-Samariter-Bund
Kinder- und Jugendhaus
Familienzentrum Voltmerstraße

Kindertagesstätte der AWO, Voltmerstraße
 Kindertagesstätte der ev.-luth. Kirchengemeinde
 Internationale StadtteilGärten Hannover e.V.
 MSV Nachbarschaftsladen
 Zündholz e.V.
 Theater Antares
 Filmwerkstatt Sektor 16 e.V.
 Atelier Helmkestraße
 Atelierhaus Voltmerstraße
 Kornbrennerei Hainholz
 Kulturbunker Hannover
 Flying Drums
 VfV 87 Hainholz e.V.
 Sergej Tihomirov – Anja Köck
 Prof. Siegfried Neuenhausen / Della
 25 Künstler/innen aus Hainholz
 10 Mitarbeiter/innen der Nähwerkstatt
 Europäische Union – Europäischer Sozialfonds

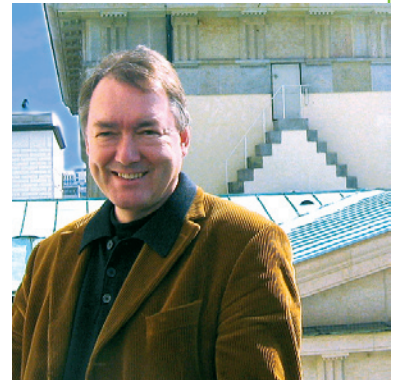
Leiterin: Maya Brockhaus
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und
 Jugend
 Uta Schäfer - Brigitte Vickers - Rolf Grössler
 Christiane Brettschneider
 Bundesministerium für Verkehr, Bau und
 Stadtentwicklung
 Holger Hütte - Monika Hunold
 Reinhard Scharkowski – Alfred Giesbrecht
 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
 (ExWoSt)
 Fr. Grimm. Prof. Spengler, Jens Grimme
 Löhr, Schermeider, Ohnesorg, Thomas Walter
 Region Hannover
 Wolfgang Jarnot, Heinz Hoffmann, Tilo Scherf
 Landeshauptstadt Hannover 13 Künstler/innen
 bei „Der Ball ist oval“
 ...und viele mehr!



kommen wir ins gespräch.

Dipl.-Ing. Wolfgang Jarnot, Stadtplaner SRL, Jahrgang 1954, ist seit über 25 Jahren in der Stadterneuerung und Stadtentwicklung tätig. Als Gründer von StadtUmBau war er zuvor u. a. Geschäftsführer des Planungsbüros A.S.L in Kassel, Lehrbeauftragter im Fachbereich Stadt- und Landschaftsplanung an der Gesamthochschule Kassel und der Hochschule der Künste Berlin sowie langjähriger Mitarbeiter bei S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH in Berlin.

Zudem ist er Initiator und Leiter des Arbeitskreises „Ökologische und soziale Stadterneuerung“ der Lokalen Agenda 21 in Pankow - Berlin", Bürgerdeputierter im Bauausschuss und im Bauleitplanungsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf sowie Mitglied in der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e. V. (SRL).



Wolfgang Jarnot

Kontakt:

Anschrift StadtUmBau, Pohlstraße 64, 10785 Berlin

Telefon 030 / 3 01 001 82 oder 030 / 25 46 26 97

Mobil 0171/ 724 16 82

Telefax 030 / 2 62 88 53 oder 030 / 3 02 32 11

E-Mail info@stadt-um-bau.de

Internet www.stadt-um-bau.de